

V4 Keine Legitimation für "Grenzgänger" - rechtsextreme Selbstjustiz muss verhindert werden

Gremium: Vorstand Grüne Jugend Görlitz

Beschlussdatum: 05.11.2021

Tagesordnungspunkt: 10. V-Anträge

1 Seit diesem Sommer kommen vermehrt Menschen über die Route Belarus-Polen und
2 über die deutsch-polnische Grenze nach Deutschland. Sie befinden sich auf der
3 Flucht aus ihren Heimatländern, weil sie von dort verfolgt, vertrieben oder im
4 schlimmsten Fall ermordet werden. Sie suchen Schutz bei uns und eine neue
5 Heimat.

6 Neben den menschenfeindlichen und völkerrechtsverletzenden Maßnahmen der EU, an
7 den Außengrenzen illegale Pushbacks durchzuführen, und u.a. den Worten von MP
8 Kretschmer, "Zäune und vermutlich auch Mauern" gegen Flüchtende zu benötigen,
9 haben wir es in Ostsachsen und auch an der brandenburgisch-polnischen Grenze mit
10 einer Zunahme von "Grenzgängen" gewaltbereiter und bewaffneter Gruppen zu tun zu
11 tun.

12 Rechtsextreme und verfassungsfeindliche (teilweise bereits vom Verfassungsschutz
13 beobachtete) Organisationen und Kleinstparteien wie die "Freien Sachsen", "Der
14 III. Weg" oder die "Identitäre Bewegung" rufen in ihren Telegram-Gruppen und
15 auch öffentlich dazu auf, die Grenzen zu schützen, selbst aktiv zu werden und
16 die "unkontrollierte Massenmigration" und "Asylflut" einzudämmen, indem kleinere
17 und größere Gruppen an der Grenze patrouillieren, Flüchtende an der Grenze
18 aufgreifen und der Polizei übergeben.

19 In Sachsen fanden solche "Grenzgänge" bereits u.a. in Görlitz und Zittau statt,
20 es wurden zudem von Teilnehmenden Falschbehauptungen verbreitet, nach denen
21 Flüchtende der Polizei übergeben wurden. Die Polizei dementiert dies und warnt
22 außerdem davor, selbst organisierte Grenzgänge durchzuführen. Diese würden die
23 Polizei in ihrer Arbeit behindern und seien nicht erwünscht. Jedoch lässt sich
24 bisher noch nicht erkennen, dass auf diese Aussagen auch Taten seitens der
25 Polizei folgen.

26 Die selbsternannten "Grenzgänger" machen gezielt Jagd auf Menschen, die nicht in
27 ihr Weltverständnis passen. Diese Aktionen zeugen von Fremdenfeindlichkeit,
28 Rassismus und einer extremen rechten Gesinnung. Weder von der Politik noch von
29 der Polizei wird dem Problem dieser antidemokratischen und
30 verfassungsfeindlichen Gruppen wirklich Einhalt geboten. Als Grüne Jugend
31 Sachsen fordern wir von der Sächsischen Landesregierung und der Fraktion
32 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag:

33 - härtere Maßnahmen durch die Polizei gegenüber der Gruppen, die Selbstjustiz
34 gegenüber Flüchtenden üben wollen

35 - angemessene Sanktionen gegen Menschen, die sich an den selbstjustiziären
36 "Grenzgängen" beteiligen

37 - Durchsetzung des Rechts auf Asyl für über Polen ankommende Flüchtende sowie
38 eine humane Asylpolitik

- 39 - stärke finanzielle und ideelle Förderung von Initiativen und Projekten, die
- 40 sich gegen Rechtsextremismus engagieren und Bildungsarbeit leisten, gerade im
- 41 ländlichen Raum
- 42 - Zusammenarbeit mit der polnischen Polizei / den polnischen Behörden, sollten
- 43 auch auf polnischer Seite Rechtsextreme unterwegs sein
- 44 - stärkere Überwachung von Telegram-Gruppen mit rechtsextremen und
- 45 verfassungsfeindlichen Inhalten und entsprechende Konsequenzen für das
- 46 Verbreiten von verbotener Symbolik und Aussagen

Unterstützer*innen

Felix Friedrich (KV Görlitz); Helena Schnettler (KV Görlitz)